Eine fast absolute Geschäftsstille bildete das hervorstechende Merkmal auf dem Gebiete der Eisenbahnactien, von welchen unseres Wissens nur Gotthiger (+ 0,40) etwas Verkehr aufzuweisen hatten. Gotthard schließen 1 Proc. unter gestriger Notiz Geld, Buschtiehrader lagen fortgesetzt matt, und ebenso machte sich für Dortmund-Grenzen schwache Haltung bemerkbar.

Unter den Bankactien zeichneten sich Leipziger Bank durch großes Geschäft zu gestrigem Preise aus, Leipziger Credit blieben zu 213 kräftig begehrt, Credit- und Spar-Bank wurden zur ermäßigten Notiz in größeren Beträgen leicht placirt, und ebenso sind Dannstädter Bank (— 0,10) mehrfach umgesetzt worden. Mitteldeutsche Credit verkehrten zu 114,10. Handelsgesellschaft und Commandit sind um 1 bezw. 1,15 im Preise zurückgegangen.

Eine etwas festere Haltung als gestern war auf dem Markte der Industriewerthe zu constatiren. Kauflust gab sich kund für Zwickau-Oberhohndorf, welche 5 ₰ höher nachdrücklichst verlangt blieben, Zeitzer Paraffin (+ 0,50), Goltzern (+ 1), Altenburger Brauerei (+ 1), Kriebitzsch Stamm-Actien (+ 0,25), Chromo (+ 0,50), Leipziger Elektrische Straßenbahn, Gottes Segen Stamm-Actien, Beischauer, Gerner Brauerei, Riebeck, Glauziger und Elektricitäts-Werke; niedriger stellten sich: Gummiwarenfabrik (— 4), Lochmann (— 4), Düngergerport (— 1), Thüringer Gas Stamm-Prioritäten (— 0,25), Bochum (— 0,50), Germania (— 0,75), Tittel & Krüger (— 1), Hibernia, Laurahütte, Hartmann und Zimmermann (je — 0,50). Deutsche Spitzenfabrik waren nur 0,50 höher zu haben. Große Leipziger Straßenbahn unterlagen bei ziemlich belebtem Verkehre einem Coursdrucke von 2,50 Proc.; auch Gohlitzer Stamm-Actien mußten sich eine Preiseinbuße gefallen lassen. Dörstewitzer wurden 0,25 unter gestriger Notiz von guter Seite aufgenommen. Offerirt blieben Malzfabrik, Kette, Schader und Bürgergetwerkschaft sowie Brückenberg Bergzugaction, letztere 10 ₰ billiger. Frage zeigte sich für die Anleihen von Tittel & Krüger (+ 0,10) und der Wollkämmerei. Mansfelder werden von heute ab ohne die Abschlags-Andeute von 5 ₰ gehandelt; mit Berücksichtigung der hierdurch bedingten Coursermäßigung von 5 ₰ stellte sich die Notiz um 15 ₰ niedriger.

Fremde Staatswerthe hatten einigen Verkehr zu verzeichnen und zwar in Oesterreichischer und Ungarischer Goldrente, Ungarischer 4% proc. Anleihe, Rumänischen von 1889 und Mexikanern.

In Eisenbahn-Obligationen haben einige Abschlüsse stattgefunden; in Betracht kamen vorwiegend Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Duz-Bodenbacher Gold, Albrechtsbahn, Kaschau-Oderberg Gold, Nordwestbahn A (— 0,50), 5proc. Gray-Kästloch und Böhmische Nordbahn.

Wechsel wenig belebt; Umsätze kamen vor in kurzen Sichten von London (— 2 ₰), Paris (— 5 ₰), Belgien (— 5 ₰) und Italien. Wien in kurzer Sicht hob sich um 10 ₰.

Von den Sorten sind österreichische Noten um 10 ₰ im Preise zurückgegangen, während Rubelnoten auf gestrigem Standpuncte verharrten.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreiche Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patentanmeldungen. „Kraftwaschine", C. Oetling, Dresden; „Krempel-Volantstütze", J. H. Pepp, Werdau; „Riemenführer", C. E. Schwalbe, Werdau.

Patentertheilungen. „Malzchargewinnungsverfahren", V. Lapp, L.-Lindenau; „Zweikammer-Drehschieberstevorung", H. Engelhardt, Wurzen; „Unterirdische Stromzuleitung für elektrische Bahnen", C. Fr. Ph. Steudebach, Leipzig; „Treibsandvorrichtung", A. Schultze, Dresden-Plauen; „Betriebsofen", R. Schneider, Dresden-A.; „Centralfeuerungsanlage", O. Holder, Zittau; „Strickmaschinenvorrichtung", Seydel & Donner, Chemnitz; „Zündpillenanzünder", M. E. Holland & F. O. Witschel, Dresden; „Düngerstreuapparat", K. Neumann, Schleitau; „Fahrradgestellheilverbindung", Fahrrad-Werke Balzer & Co., G. m. b. H., Chemnitz; „Brunnenhof", C. Schlupp, Leipzig; „Schützenbewegung", M. Poege, Gianchau.

Gebrauchsmuster. „Handschlagverschluß", K. H. Richter, Chemnitz; „Messapparat", Paul Schenk, Dresden-Striesen; „Straßenbahnwagenkuppelung", Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft, Dresden; „Inductionsapparatvorrichtung", C. S. Zunpe, Chemnitz; „Elektrisiervorrichtung", Moritz Mathes, Chemnitz; „Instrumentenständer", Theodor Horn, Pirna; „Automaten-Zählwerk", Fabrik Leipziger Messingwerke vormals Paul Ehrlich & Co., Gohlis-Leipzig; „Zentrifugal-Maschine", Meiser & Mertig, Dresden; „Flügel für Ventilatoren etc.", Carl Wecker, Dresden; „Dichtungsring", A. F. Wolf, Dresden; „Bewegliche Figuren", Clemens Wehner, Leipzig; „Notenzeichenvertheilung", „Adler", Fabrik deutsch-amerikanischer Musikwerke Schlebach, Malke & Oberländer, Leipzig-Gohlis; „Tabletten", Chemische Fabrik von Heyden, Gesellsch. m. b. H., Radebeul bei Dresden; „Datumzeiger", Emil Hanfle, Dresden; „Objectivringe", Emil Wünsche, Reick-Dresden; „Fahrradluftreifenschutzmantel", Gustav Hiller, Zittau; „Bierglasuntersatz", Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne, Aue; „Fensterfeststeller", Albert Schmidt, Leipzig; „Fensterverschluß", Eichard & Heinrich, Dresden-Löbtau; „Krempelwalzen", Oscar Schimmel & Co., Actiengesellschaft, Chemnitz; „Verbandwattewickelapparat", Ernst Schäder, Chemnitz; „Spulmaschinenfadenführungsregulirvorrichtung", Felix Syhre, Leipzig; „Elektrische Eisenbahn" (Leitmittel), Meiser & Mertig, Dresden; „Schlagballschleuder", Ferdinand Eschle, Zwickau; „Doppelglas zur Nachbildung Xylothamartiger Erscheinungen", Adolf Altmann, Leipzig-Volkmarsdorf; „Bestel", Max Sachse Nachf. A. Hagenmüller, Bartha; „Jacquardwebstuhlharnischvorrichtung", Otto Martin, Glauchau; „Schnürzange", Max Nestmann, Einsiedel bei Chemnitz; Kaltecontrolleverschluß", Carl Postranecki, Dresden-Löbtau.

Waarenzeichen. C. G. Gundig Nachf., Leipzig, für Chocoladen (Zeichenbild Etikette mit Firmenaufschrift); Horace W. Twiss, Dresden-A., für automatische Feuerlöschbrausen (Zeichen Crinoelli); Mohr & Dutzauer, Leipzig, für Papiere, Postkarten etc. (Zeichenbild Stern mit Initialen M. D. L.).

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 16. September. Die Börse eröffnete unregelmäßig und verkehrte bis zum Schlusse in gleicher Haltung. Der Umsatz der Actien betrug 675 000 Stück.

Bremen, 16. September. A.-G. „Weser" —,—. Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 70 G., do. Prior.-A. 80 G., Bremer Baumw.-Spinnerei ohne 95% B., do. Brauerei-A. 175 G., do. Cigarrenf. 194 B., do. Jute-Spinn. 148 B., do. Strassenbahn 141 G., do. Portl.-Cementfabr. —,—, do. Schleppschiff.-G. 105½ G., do. Tauwerk, A.-G. 128% G., do. Vulkan 130 G., do. Wollkämmerei 273 B., do. Wollwäscherei 128 B., do. Zucker-Raffin. —,—, Bremerhav. Strassenbahn 145½ G., Bugsir-Ges. „Union" 75 B., Dröch.-Ges. „Neptun" 145½ G., do. junge Act. 142 G., Delmenhorst. Linoleumf. 152½ G., Dtsch. Dpfsch.-Ges. „Hansa" 103⅝ bz., Deutsch. Linoleum-Werke Hansa 155 G., Gebr. Nielsen, Vorz.-A. 108 G., Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. —,—, Hanseat. Jute-Spinn. und Web. 124⅝ G., Henselinger A.-Br. 106 B., Hoffmann's Stärkef. 175 B., Jutespinn. u. Weberei Bremen 145 B., Nordd. Lloyd 108⅝ G., Nordd. Woll.-K. u. K.-G.-Spinn. 105 B., Petrol.-Bef. vorm. A. Korff —,—, Rosario Nitrate-A. 85 G., Rio Tinto-A. —,—, St. Pauli Br.-A., ord. 101⅝ G., do. do. preferred —,—.

Gold- und Silbercourse.

* **London,** 17. September. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £ St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 5/9, Block B. 1/3, Bonanza 4/12, Cons. Deep Level 4/7, Crownes New 0/3, Crown Reef 12/00, Eastrand 4/6, Goldenhuis Deep 0/3, George Goch 1/9, Henry Nourse 8/9, Langlaagte Est. 4/3, Laipards Vlei 1/4, May Consolidated 2/3, Meyer & Charlton 5/3, Nedderfontein 3/12, New Chimes 0/9, Nigel 2/4, Oceana Minor. 10/, Potschefstroom 0/4, Randmines 31/12, Randfontein 2/3, Robinson Randfontein 1/3, Sheba 2/3, Spitzkop 0/4, Transvaal Gold 4/3, Unit. Roodepoort 4/6, Van Ryn (New) 2/7, Wolhuter 6/0. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Angle French Expl. 8/3, Chartered 8/4, Exploration 1/7, Mashonaland Agency 2/3, Matabele Gold Reefs 6/0, Rand Rhodesia 6/0, Unit. Explor. 0/3, Willoughby Cons. 1/3. Cons. Goldfields 5/6. c) Austral. Gesellsch.: Angle German Expl. 0/7, Assoc. Goldmin. 3/0, Brilliant Flag Propr. 0/3, Brilliant Gold 0/9, Brilliant Block 1/7, Cons. Gold. of New Zealand 2/0, Cons. G. M. of W.-Austr. 0/0, Cont. and W.-Austr. Trust 0/12, Coolg. Mint and Iron King 0/3, Day Dawn Block and Windh 10/, Fingall Reefs Ext. 3/, Florence 0/3, Gallynant —,—, Gibraltar 1/0, Gold. Cement Claims 1s Sd. Great Boulder Prop. 8/3, Great Boulder Main Reef 1/3, Great Fingall Reefs 3/, Hainault Gold 1/6, Hampton Plains 1/3, Hannans Brown Hill 5/4, Hannans Oroya 1/3, Hannans Proprietary 6/, Hannans Reward 1/3, Hawks View (fully paid) —,—, Lady Shenton 1/9, Ivanhoe 12/4, Lake View Consols 0/9, Lake View South 2/6, Lake View Ext. 0/3, Lake View and Boulder Junkt. 0/3, London and Cont. Inv. Corp. 1s 2/6, London and W.-Austr. Explor. 0/6, Lyons Invest 0/3, Mills Day Dawn 0/9, Menzies Estate 0/6, Mount Morgan 3/3, Mount Usher 0/3, New-Zealand Talisman 0/3, North Boulder 1/3, North Kalgurlie 1/3, Pilbarra Goldfields 0/3, W.-Austr. Goldfields 2/3.

Hamburg, 17. September. (Telegramm.) Silber 70,25 Br., 73,75 G.

London, 17. September. (Schluss.) Silber 29⅛.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 17. September. Wollauction. Angeboten waren 1336 B. Buenos Aires, 966 B. Montevideo und 120 B. Australische, verkauft 804 B. Buenos Aires, 628 B. Montevideo und 112 B. Australische. Preise unverändert.

* **Antwerpen,** 17. September. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 12 Uhr 15 Min. La-Plata-Kur Type B. September 3,37½ Käufer, Februar 3,37½ bez. Behauptet. Umsatz 145 000 kg.

* **Antwerpen,** 17. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. September 3,37 Frcs., October 3,37 Frcs., November 3,35 Frcs., December 3,37 Frcs., Januar 3,37 Frcs., Februar 3,37 Frcs. Umsatz: 22 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 17. September, 11 Uhr 10 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Pferdmenges Freyer & Co., Liverpool, New Orleans, Savannah.) Umsatz 8000 B. Stetig. November-December 3,42½ Käufer.

WTB. **Liverpool,** 17. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Willig. Import 2000 B.

WTB. **Liverpool,** 17. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig, ⅛ niedriger, ostindische stetig. Middling amerikanische Lieferungen: September-October 3,31/64 Käufer, November-December 3,42/64 do., Januar-Februar 3,41/64 do., März-April 3,42/64 do.

Bremen, 17. September. Baumwolle. Matt. Upland middling loco 39½ ₰.

New York, 16. September. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig. October 6,78, December 6,75. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung October 6,74, December 6,74. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 30 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. October 6,75, December 6,74.

Bombay, 16. September. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 2000 B. (gegen 1896 30 000 B.), seit 1. Januar 1 815 000 B. (1 645 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — (—), seit 1. Januar 26 000 B. (45 000), nach Frankreich diese Woche — (—), nach dem übrigen Continent diese Woche — (700) B., seit 1. Januar nach dem Continent 456 000 B. (420 000), an Schiffsbord — (2000). — Markt matt mit nur mäßiger Frage. — Die Ernteberichte lauten fortdauernd befriedigend. — Cours auf London ⅛ d niedriger, 1 s 4 d. Cours auf Paris 1⅛ C. niedriger, Credits 1,03½ Frcs. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 1½ s 3 d. Fracht per Dampfer nach Havre 1½ s 3 d.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 15. September. Hanf matt. In Versteigerung 60 B. vorbereitet und ostindischer 11 £ 15 s bez. — Jute abermals williger, In Marken August-September 10 £ 10 s B., roth PAL PN im Diamant Nr. 2 September-October Dampfer Dundee 11 £ 15 s.

London, 16. September, 5 Uhr 56 Min. Jute ruhig.

Garne, Tücher, Stoffe.

* **Manchester,** 16. September. Garne und Stoffe. Der Markt war stetig.

Bremen, 17. September. Schmalz. Fest. Wilcox 26½ ₰, Armour shield 26½ ₰, Cudahy 27½ ₰, Choice Grocery 27½ ₰, White label 27½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 19 ₰. — Tabak. 1460 Packen St. Felix.

Hamburg, 16. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abschlußpreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. September 34½, October 35, November 35¼, December 35½, Januar 35¾, Februar 36¼, März 36⅝, April 36⅞, Mai 36¾, Juni 37, Juli 37, August 37½. Umsatz: 6000 Sack. Anfuhrung: 100 Sack. Tendenz: Schleppend.

* **Hamburg,** 17. September, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. September 34,50, October 34,75, November 35,00, December 35,50, Januar 35,75, Februar-März 36,00, April 36,25, Mai-Juli 36,50, August 36,75.

Bremen, 17. September. Kaffee ruhig. — Reis fest.

* **Havre,** 17. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 42,00, December 42,50, März 43,25. Ruhig.

London, 16. September, 4 Uhr 56 Min. Kaffee stetig, Santos good average September 34 s 3 d, December 34 s 6 d, März 35 s 3 d, Mai 35 s 6 d. — Thee, stetig. — Reis ruhig, aber stetig.

Magdeburg, 17. September. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I. mit Sack 29,00—29,12½ ₰, Brodraffinade I. ohne Fass 29,75 ₰, Würfelzucker II. mit Kiste 24,12½ ₰, gemahlene Raffinade mit Sack 28,50 ₰, gemahlener Melis I. mit Sack 22,87½ ₰, Farin mit Sack 28,25 bis 27,25 ₰. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Stieg nach neuem Reglement 10,25—10,50 ₰. Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 7,20—8,00 ₰. Tendenz: Stetig. Wochenumsatz: 134 000 Ctr.

Rohzucker. In der ersten Hälfte der verflossenen Berichtswoche war die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt eine stille. Umsätze kamen mangels Angebotes nicht zu Stande, so dass Notirungen ausfallen mussten. In den letzten Tagen wurden die ersten Partien neuer Ernte an den Markt gebracht und fanden bei Raffinerien gute Aufnahme. Die bezahlten Preise sind unregelmäßig, je nachdem die Abladungen sofort bewirkt wurden oder kurze Lieferung angeschlossen war. Im Vergleich zu den letzten Notirungen stellen sich die Preise 25 ₰ niedriger. Nachproducte sind ebenfalls erst wieder in den letzten Tagen an den Markt gekommen und fanden gegen zuletzt 25 ₰ niedrigere Bewertung, erlitten dann noch eine weitere Einbuße von 10 ₰, welche sie gestern wieder zurückgewinnen konnten. Auf Lieferung neuer Campagne sind in dieser Woche nur wenige Geschäfte abgeschlossen, weil die Eigner zumeist von ihren Forderungen nicht ablassen wollten. Der Wochenumsatz beträgt 134 000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Im Laufe dieser Berichtswoche ist die Haltung des Marktes eine wesentlich ruhigere geworden. Das Angebot von prompter Waare blieb sehr schwach und konnten sich hierfür die Preise gut behaupten, dagegen zeigte sich für die späteren Termine, zu den in der Vorwoche bezahlten Preisen, nur noch vereinzelte Nachfrage. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. September 9,12½—9,10 ₰ bez., 9,15 ₰ Br., 9,12½ ₰ G., October 9,05 ₰ Br., 9,00 ₰ G., October-December 9,07½ ₰ Br., 9,00 ₰ G., November-December 9,07½ ₰ Br., 9,00½ ₰ G., Januar-März 9,07½ ₰ Br., 9,00 ₰ G., März 9,02½ ₰ Br., 9,00 ₰ G., April-Mai 9,05½ ₰ Brief, 9,47½ ₰ G., Mai 9,50—9,52½ ₰ bz., 9,55 ₰ Br., 9,50 ₰ G. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 17. September, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. September 9,12½ ₰, October 9,00 ₰, November-December 9,02½ ₰, Januar-März 9,02½ ₰, April-Mai 9,50 ₰.

Hamburg, 16. September. In den vier Hauptshäfen Nordamerikas betrugen in der Woche zum 15. September die Zuckereinschreibungen 21 000 t gegen 27 000 t 1896, insgesammt seit 1. Januar 1 184 000 t gegen 1 505 000 t 1896. Die Vorräthe 986 000 t gegen 475 000 t in der Vorwoche, 307 000 t 1896 und 214 000 t 1895. In den sechs Hauptshäfen Cubas zeigten die Vorräthe 7900 t gegen 8100 t in der Vorwoche, 16 000 t 1896 und 215 000 t 1895.

Hamburg, 17. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg September 8,97½, October 9,00, November 9,00, December 9,12½, März 9,37½, Mai 9,50. Behauptet.

WTB. **Paris,** 17. September. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88 proc. loco 26½—26¾. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg September 27⅝, October 28⅛, October-Januar 28⅛, Januar-April 28⅞.

London, 17. September. Zucker (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96 proc. Javazucker loco 11⅝, ruhig, Rübenrohzucker loco 9 1/16, fest.

W. **Amsterdam,** 16. September. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die heutigen Sumatra-Verkäufe waren von einer entschieden günstigeren Stimmung getragen wie die Juli-Einschreibungen, und diese Erscheinung, wenig mit dem Abzugsgeschäft im Einklang stehend, zieht die Hauptursache jedenfalls aus den besseren Umstande, dass der Capitalanmrang des Jahr an den holländischen Märkten um so grösser ist, als amerikanische Sorten fehlen oder doch wenig befriedigende Beschäftigung versprechen. Die erhöhte Auffassung übertrug sich diesmal auch auf geringere Bornes, verglichen mit den Angeboten gegen Schluss des Sommergeschäftes. Für Mexiko wurden in hervorragenden Gewichsen für Hamburger Fabrikanten-Rechnung etwa 100 Proc. über Taxe bezahlt, minder wünschenswerthe Producte wurden zum Theil 150 Proc. über Anschlag befördert aufgeboten. Nichtsdestoweniger die Einschlaud der Hauptpartien: Sumatra 12 173 P. Deli My. (25 Taxe 108). Preis 154 Cts., Gebr. Fleck & Co., E.M.Lask. (72) 90 Cts., R. H. Manza, Deli My. AB (56) 142 Cts., W. Lehmann, Soerabaia K. P (65) 114 Cts., D. Jeeuran, S & R (65) 95 Cts., H. Heinbach, SSTCo (117) 139 Cts., W. Lehmann, Deli My (65) 153 Cts., M. L. Rosenfeld, do. C (70) 93 Cts., Gebr. Pappenheim, Deli My. S (41) 53 Cts., Gebr. Fleck & Co., do. PB (75) 110 Cts., Herschel Entboven & Co., do. P (66) 96 Cts., Klemp & Co., Amst. Deli JH (80) 122 Cts., M. L. Rosenfeld, Deli Pa My (80) 100 Cts., G. Mayer & Söhne, do. P (85) 130 Cts., W. Lehmann, LPC T (55) 65 Cts., Gebr. Pappenheim, NATM.R, K (85) 122 Cts., Fries, Ritter & Hillmann, Ed. Meyer. — Bornes 3446 P. Tandjong (94) 116 Cts., L. Königsberger, Bandag, Bongan Banan (64) 18 Cts., Boyes & Heys, Darrel (62) 80 Cts., Klemp & Co. — Mexico, CM Santa Rosa (52) 180 Cts., F. Wolff, van Lux Lux Sol (68) aufgeboten zu 110 Cts.

Louisville, 31. August. Tabak. Die Tendenz des Marktes war für Burley auch während der letzten acht Tage günstig. Preise tendirten eher höher. Das Angebot von dunklen Tabaken war sehr beschränkt. Preise unverändert. Die Berichte über die neue Burleyernte lauten noch immer widersprechend, besagen aber vorwiegend, dass die letzten Regenfälle sehr gut gewirkt haben, wenn auch in einigen Districten die späten Pflanzen unregelmässig und im Rückstande sind. Die Situation ist im Allgemeinen etwas besser als in der Vorwoche, aber durchaus noch nicht befriedigend. Umsatz der Woche 3100 Fass gegen 3412 Fass.

WTB. **Amsterdam,** 17. September. Bancazinn 37.

London, 17. September. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greift 48⅝, do. auf drei Monate 48⅞. Zinn, Straits greift 61⅝, do. auf drei Monate 62½. Zink, gewöhnliche Marken 17 ⅝, do. besondere Marken 17⅝. Blei, spanisch 13⅝, do. englisch 13⅝.

London, 17. September. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greift 48⅝, do. auf 3 Monate 49⅞, selected 52½—53. Zinn, Straits greift 62, do. auf 3 Monate 62½.

— Vom oberschlesischen Montanmarkt berichtet die „Bresl. Ztg.": Die jüngste Statistik zeigt eine allmähliche Zunahme der Roheisenbestände. Die Differenz gegen den 1. April beträgt etwa 90 000 Ctr.; dies ist immerhin bemerkenswerth gegenüber der Thatsache, dass im vorigen Jahre eine fortwährende Abnahme der Vorräthe bei steigender Production eintrat. Im Allgemeinen ist der Roheisenverbrauch aber ein recht umfangreicher und in den ersten acht Monaten dieses Jahres um 156 000 Ctr. grösser als in der gleichen Zeit 1896. Wenn nunmehr der Roheisenmarkt sich nicht in besonders glücklicher Lage befindet, so ist dies darauf zurückzuführen, dass gerade jetzt eine ausgezeichnete Productionsvermehrung durch die Inbetriebsetzung der neuen Oefen in Karsdorfer bei Stettin und des neuen Werkes in Friedenshütte stattfindet, von der man noch nicht recht weiss, welchen Einfluss sie auf die fernere Preisgestaltung ausüben wird. Es kommt hinzu, dass die Zeiten thatsächlich etwas kritisch sind, weil der Eisengroshandel, theils auch aus Aerger darüber, dass er auf die Preisbildung der Syndicate, die ihm sehr zuwider sind, nur einen sehr geringen Einfluss hat, mit seinen Bestellungen in einer Weise zurückgehalten hat, die die Lagerbestände fast vollständig erschöpfen lässt. Wenn nicht eine besondere Anregung kommt, die den Handel zwingt, mit bedeutenderen Aufträgen herauszukommen, so wird sich die seit Wochen gleichmässig unbestimmte Lage noch längere Zeit hinziehen. Wenn auch der Beschäftigungsgrad und der Specificationseingang bei den Walzwerken durchaus befriedigend ist, so sind die Lieferfristen doch erheblich kürzer als im vorigen Jahre, und es handelt sich meist um Ordres von geringerem Umfang, die der Handel anfangsten gewungen ist. Dagegen fehlt es nicht an Umständen, welche eine Belebung des Geschäfts erwarten lassen, und zwar vorzugsweise durch grössere Bestellungen der Staatseisenbahnen. Es ist in den letzten 25 Jahren verhältnissmässig so wenig gethan worden, dass thatsächlich viel nachzuholen ist. Speciell auch im Eisenbahndirectionsbezirk Kattowitz soll sich das Schienenmaterial durchaus nicht auf der Höhe der Zeit befinden. Es ist daher zu erhoffen, dass noch weit erheblichere Ordres herauskommen, es wäre dies ausgezeichnet um so besser, als der durchaus nothwendige Impuls hierdurch sofort gegeben wäre. Die Preise sind unverändert gegen die Vorwoche, und neue Abschlüsse sind zur Eindeckung des Bedarfes bis Jahresschluss im Zuge. Alteisen ist bei befriedigendem Angebot in den Preisen rücklaufig.

WTB. **Glasgow,** 17. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 44 s ½ d. Tendenz: Ruhig.

* **Frankfurt a. M.,** 16. September. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Jos. Strauss, Agent.) Weizen (neuer) ab unserer Umgegend 19¾—19½ ₰, Wetterauer (neuer) frei hier 19½—19¾ ₰, do. hochfeine Qualität ca. 25 ₰ über Notiz, Roggen, hiesiger (neuer) ca. 14½ bis 14¾ ₰, do. russischer 14½—14¾ ₰, Braugerste (Pfälzer, Sied und Franken) 17½—18½ ₰, Hafer (inländischer, neuer) 13¾—14½ ₰, do. russischer (alter) 13¾—14¾ ₰, Mais (gesund) per September-October ca. 10—10½ ₰, Roggenkleie 8¾—9 ₰, Weizenkleie 7¾—8 ₰, Spelzenspreu per Centner 1½ ₰, Torfstreu per Centner 1,25 ₰, Milchbrod und Brodmehl im Verband 57—59 ₰, norddeutsches und westfälisches Weizenmehl Nr. 00 23—24 ₰, Roggenmehl Nr. 0 21½—22½ ₰. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab Hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Abgesehen von verhältnissmässig bescheidenen Quantitäten von Getreidearten, für welche ein bemerkenswerthes Interesse in die Erscheinung getreten ist, hat der Markt das Bild der Gleichgültigkeit und einer fast idealen Stille. Der Handel förderte weder erheblichere Fluctuationen in den Coursen, noch sonstige interessante Erscheinungen zu Tage. Der letzte Cours für prima Leinsamen war ca. 19½ ₰ pro 100 kg. Aepfel (Kelterobst) Preise sehr unregelmässig; prompt 11—12 ₰; Anfang October ca. 13—13½ ₰ per 100 kg.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 17. September. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben September 64,50 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben September 44,50 B. — Wetter: Schön.

Paris, 17. September. (Anfang.) Spiritus behauptet, September 40⅝, October 40, November-December 39½, Januar-April 39½.

Bremen, 17. September. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassmilfrei. Loco 5,60 Br.

Köln, 17. September. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 63,50. — Regnerisch.

Stettin, 17. September. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 43,80 bez.

Wien, 17. September. Weizen Herbst 12,09 G., 12,06 B., Frühjahr 12,06 G., 12,08 B. — Roggen Herbst 8,70 G., 8,72 B., Frühjahr 8,68 G., 8,96 B. — Mais September-October 3,28 G., 3,30 B., Mai-Juni 5,94 G., 5,96 B. — Hafer Herbst 6,35 G., 6,37 B., Frühjahr 6,68 G., 6,70 B.

Pest, 17. September. Weizen loco fest, Herbst 12,23 G., 12,25 B., Frühjahr 12,10 G., 12,11 B. — Roggen Herbst 8,58 G., 8,60 B., Frühjahr 8,90 G., 8,92 B. — Hafer Herbst 5,92 G., 5,94 B. — Mais September-October 4,90 G., 4,95 B., October 4,96 G., 5,00 B., Mai-Juni 5,87 G., 5,08 B. — Raps August-September 13,05 G., 13,15 B. — Trübe.

Amsterdam, 17. September. Weizen auf Termine fest, November 228, März 225, Mai 225. — Roggen loco fest, da auf Termine fest, October 125, März 130, Mai 130. — Rüböl loco 29⅝, per Herbst 29,00, per Mai 29½.

Paris, 17. September. (Anfang.) Weizen matt, September 20,00, October 28,35, November-December 28,75, November-Februar 28,70. — Roggen ruhig, September 13,10, November-Februar 13,50. — Mehl matt, September 60,70, October 60,90, November-December 60,90, November-Februar 62,80. — Rüböl matt, September 66⅝, October 59⅝, November-December 60, Januar-April 60. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 17. September. Weizen loco 13,70. — Roggen loco 6,60. — Hafer loco 3,80—4,00. — Leinsaat loco 11,50—11,75. Wetter: Heiter.

London, 17. September. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28 280, Hafer 61 490 Quarters. Weizen träge, 1/2 s, Mehl ¼—½ s niedriger gegen vorige Woche. Gerste ruhig, Hafer und Mais träge. Angekommene Weizenladungen ruhig, aber stetig. Von schwimmenden Getreide Weizen unverändert sehr ruhig, Gerste stetig, Mais geschäftslos, runder ¼ s niedriger. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Schön.

Liverpool, 17. September. Weizen ½ d, Mais 1 d niedriger, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

New York, 16. September. Weizen eröffnete träge und gab im Preise nach während des ganzen Börsenverlaufs auf bessere Ernteaussichten in Argentinien und in Indien, auf matte Kaufkraft, auf reichliches Angebot, auf schwächere Kabelberichte und auf Liquidation der langsichtigen Termine. Nur geringe Reaction machte sich im Verlaufe geltend. Schluss willig. — Mais zog auf Beliebte von Frostwetter einige Zeit nach der Eröffnung im Preise an, gab jedoch später entsprechend der Mattigkeit des Weizens nach. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅛ c höher.

New York, 17. September. (Anfang.) Weizen December 97⅛, stetig. — Mais December 37, stetig.

Chicago, 16. September. Weizen schwächte sich nach der Eröffnung ab auf bessere Ernteaussichten in Argentinien und in Indien sowie auf matte Kaufkraft und auf reichliches Angebot, später führten Käufe für den Export behufs Reaction herbei, welche jedoch durch ein abermaliges Nachgeben der Preise auf Abgaben der Baissiers verdrängt wurde. Schluss willig. — Mais gab nach der Eröffnung, da der sehr nothwendige Regen jetzt eingetreten ist, etwas nach, später veranlassten Wetterberichte über Kälte behufs Reaction, welche jedoch durch ein abermaliges Sinken der Preise in Folge von Verkäufen von Platzspeculanten weichen musste. Schluss stetig.

Chicago, 17. September. (Anfang.) Weizen December 98⅝. — Mais December 31⅝. — Schmalz September 4.70.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 17. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 90% A	3	97,—	Lib-Zt100Th	3½	100,25	Landw Pfdbr.	3	93,75
do. b. 3,1900	3	96,20	do. 26	4	102,50	do. do.	3½	100,45
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-P.	3½	99,25	do. do.	4	—
1873	3	96,50	Landesrnt.-E.	4	102,40	do. Credith.	3	93,75
150,—/100,—	3½	100,90	Erbld. Pfdbr.	3	95,—	do. do.	3½	100,45
250,—/100,—	3½	100,75	do. do.	3½	100,40	do. do.	4	—
Lpz.-Dr.Pr.65	4	100,60						

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl. 4pr.	—	Recht. 4p.Pr.86	—	Prag-Duz 4pr. G.	—		
Böhm.Nordb.4p.	—	Mbr.-Schl. Cent.	—	Ky. Rud. Salzbg.	—		
Brecht.Km.I-III	—	Ost.Nordw.Bbp.	—	Lemb-Czrn. stff.	—		

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	213,50	Dresdner Bank	157,—	Oberlausz. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.